

**WISSEN, WAS LOS IST**  
**DÜSSELDORF**  
 Abendliche Panoramafahrt Düsseldorf,  
 Schifftour, Start um 20 Uhr  
 am Anleger Burgplatz, 18 Euro  
 +++ Spanischer Abend (Tacos und  
 Flamenco Klänge),  
 „Zakk“, Fichtenstraße 40,  
 19 Uhr

Die Organisation könne wieder Mitglieder werben

## Reul warnt vor Scientology

Düsseldorf - NRW-Innenminister Herbert Reul (66, CDU) warnt vor neuen Aktivitäten von Scientology. Die umstrittene Organisation, die sich selbst Kirche nennt, wird seit 1997 vom Verfassungsschutz in NRW beobachtet. Zwar schwanden die Mitgliederzahlen im Land auf zuletzt nur noch 350 (2012 waren es noch 600). Aber, so Reul: „Die Organisation ist in NRW immer noch präsent. Und es steht zu befürchten, dass sie gerade in NRW in Zukunft wieder verstärkt Mitglieder wirbt.“ Da müsse man weiterhin wachsam sein, denn es handele sich um eine verfassungsfeindliche Organisation, die laut Reul das Potenzial hat, Menschen ins Unglück zu stürzen. Offenbar plant die Organisation den Bau eines neuen Zentrums in Düsseldorf, das laut Verfassungsschutz bis Ende 2020 eröffnet werden soll. **löb**



Pilot Florian L. (26) an einer „Germania“-Maschine. Er flog alle Strecken, u.a. zu den Kanaren, nach Griechenland, in den Irak

## Ex-Germania-Piloten sollen plötzlich für ihre Ausbildung zahlen

# Pleite-Airline will 20 000 Euro

### Gerüstbau-Chef in Haft wegen Schwarz-Arbeit

Wuppertal - Der Geschäftsführer (32) einer Solinger Gerüstbaufirma wurde durch das Amtsgericht Wuppertal zu einer Haftstrafe von 2 Jahren und 8 Monaten verurteilt, weil er Arbeiter „schwarz“ beschäftigte. Der ermittelte Sozialversicherungsschaden belief sich auf über 1,8 Millionen Euro. Der mehrfach vorbestrafte Chef hatte von Januar 2014 bis Mai 2016 deutlich mehr Arbeitnehmer beschäftigt, als er gegenüber den Behörden angab.

# von mir

Von ANJA TISCHENDORF

Düsseldorf - Durch die Pleite der Airline „Germania“ verloren nicht nur rund 1700 Mitarbeiter ihren Job - jetzt verlangt der Insolvenzverwalter auch noch insgesamt eine Million Euro von den rund 100 geschassten Piloten!

Die Flugkapitäne sollen das Geld, das „Germania“ ih-

nen für das Erlangen bestimmter Flug-Lizenzen vorgestreckt hat, zurückerzahlen. Sonst werden sie verklagt. Es geht um bis zu 20 000 Euro pro Pilot.

Einer der Betroffenen ist Florian L. (26). Er war glücklich, als er direkt nach der normalen Pilotenausbildung in NRW im Mai 2018 einen Job bei „Germania“ bekam: „Aber ohne eine Art Zusatzausbil-

dung für die Boeing 737 hätte ich keinen Vertrag bekommen“, erzählt er. Also machte er eine zweimonatige Schulung, bekam die Lizenz.

Anders als andere Fluglinien stellte „Germania“ ihm die Kosten in Rechnung. Rund 21 000 Euro. Florian: „Die stotterte ich mit 225 Euro monatlich ab.“ Bei der „Germania“-Pleite im Frühjahr bekam er den Aufhebungs-

vertrag und eine Zahlungsaufforderung: „Ich sollte jetzt den Rest des Darlehens bezahlen. 19 281,42 Euro plus Zinsen.“

Nach Rücksprache mit der Pilotenvereinigung Cockpit zahlte Florian L. nicht. Jetzt wird er von „Germania“ verklagt. Prozess ist im August. Sein Anwalt Sascha Borowski (39) von der Düsseldorfer Kanzlei „Buchalik Brömmekamp“: „Dieses Vorgehen ist absolut ungewöhnlich - und absolut unfair!“ Der Pilot selbst fiel aus allen Wolken: „Man verliert seinen Job, soll zahlen und wird dann auch noch verklagt.“

Düsseldorf - NRW verdient besser Sozialversicherungs-pflichtige, vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer verdienen in Nordrhein-Westfalen mit durchschnittlich 3391 Euro im Monat 87 Euro mehr als der Bundesdurchschnitt, teilte die Bundesagentur für Arbeit mit.

Düsseldorf - Forschung zum Anfassen Am 13. September findet die dritte Düsseldorf Nacht der Wissenschaft (17 bis 24 Uhr) auf dem Schadowplatz und im Haus der Universität in Düsseldorf statt. Wissenschaftler der Heinrich-Heine-Universität zeigen neueste Forschung und geben Einblick in ihre Erkenntnisse.

Düsseldorf - Millionen für Dorferneuerung 282 Projekte in 129 Gemeinden werden mit rund 23 Millionen Euro gefördert, um das Leben auf dem Land zu stärken, teilte das NRW-Bau- und Heimatministerium mit. Im Vergleich zu 2018 seien das rund 17,1 Millionen Euro mehr.

Düsseldorf - Polizist in Freizeit stoppt Diebstahl Ein Polizist aus Duisburg erappte Sonntagabend in seiner Freizeit auf dem Weg zur Rheinikes drei Taschendiebe (53, 35, 29) auf frischer Tat. Sie wollten in der U-Bahn Richtung Rheinkirches eine Frau bestehlen. Doch der Beamte konnte die Tat verhindern. Das Trio wurde festgenommen.

## Hund wird gerettet - und überfahren

Aachen/Düsseldorf - Was für eine tragische Kettenreaktion...

Die Polizei holte am Sonntag bei 28,5 Grad in Aachen einen Hund aus dem aufgeheizten Auto einer Düsseldorferin. Allerdings sprang der Hund so schnell aus dem Wagen, dass ihn die Polizisten nicht mehr packen konnten, und lief auf die Straße. Dort wurde er von einem vorbeifahrenden Pkw überrollt und getötet. Unglaublich: Der Fahrer des Unfallwagens flüchtete einfach.

Die Hunde-Besitzerin meldete sich später bei der Polizei, um sich nach ihrem Tier zu erkundigen. Gegen sie wird nun wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz ermittelt.



## Besuch in der alten Heimat Sophia ist „back auf der Kö“

Düsseldorf - Erste Reise für Sophia Vegas (31) mit Baby in ihre alte Heimat Düsseldorf! Die TV-Blondine, die mittlerweile mit Töchterchen Amanda (5 Monate) in Kalifornien lebt, stöckelte am Montag mit Nanny und Kinderwagen über die Königsallee. Mit ihrem Verlobten Daniel Charlier (53) residiert Sophia im 5-Sterne-Haus „Steigenberger Parkhotel“, besuchte vergangene Woche u.a. eine Fußklinik und probierte mit einem TV-Team in Berlin Hochzeitskleider für die anstehende Vermählung im August an. **lotte**

## Jahrelanger Streit wegen angeblichen Lärms beendet Richter lässt Hahn krähen

Rommerskirchen - Hahn geklagt, Simauls Krähen per Tonband protokollieren. Der Richter kam jetzt zu dem Ergebnis, dass Hahn-krähen selbst bei geöffnetem Fenster nur als leises Hintergrundgeräusch wahrzunehmen, verstoße nicht gegen das Landesimmissionschutzgesetz. **bern**



Krähender Sieger: Hahn Simaul



Thorsten Van Dillen ting mit Visitenkarten von Sterne- und Starköchen bzw. deren Restaurants an. Jetzt sind es locker 9000 Stück

# Ich sammle Visitenkarten, aber nicht von Promis

Moers/Düsseldorf - Aus der Geschäftswelt sind sie nicht wegzudenken: Visitenkarten! Für Fleischfachverkäufer Thorsten Van Dillen (36) aus Moers spielen sie beruflich keine Rolle - er sammelt sie leidenschaftlich gern: Auf rund 9000 Stück schätzt er seinen Bestand. „Alben voller Münzen oder Briefmarken gibt es viele, ich möchte etwas haben, was nicht viele sam-

meln“, sagt Van Dillen. Entweder schreibt er Firmen an, bittet um die Zusendung oder geht direkt in die Geschäfte. „Wenn in dem ich arbeite, ein Vertreter kommt, spreche ich ihn an und meistens bekomme ich auch eine“, sagt der Familienvater. Dabei ist Van Dillen nicht scharf auf den Namen oder die Daten auf der Visitenkarte, auch nicht auf promi-

nente Namen - sondern auf das Firmen- oder Geschäftslogo. Eine Karte von „Kellogg's“ oder „Coca-Cola“ zu besitzen und sie in ein Buch zu heften, darum geht es ihm. Seine allerliebsten Visitenkarten sind die von Fortuna Düsseldorf, seinem Lieblingsverein. „Einmal tauschte ich sogar ein Trikot ein. Das kann ich kaufen, eine Visitenkarte nicht!“ **lotte**

**FORTUNA DÜSSELDORF**  
 DÜSSELDORFER TURN- UND SPORTVEREIN FORTUNA 1895 E.V.  
 Helmut Pöstges  
 Jugendleiter  
 Abteilung: Junioren  
 Die liebsten Visitenkarten des Sammlers: alte und neue Modelle von Fortuna Düsseldorf

Fotos: HOJABR BIAHI